

Salmen wird in Gedenken an Holocaust illuminiert

Stadt beteiligt sich an der Aktion „#LichtgegenDunkelheit“

Offenburg (red/sk). Die Stadt Offenburg beteiligt sich am bundesweiten Projekt „#LichtgegenDunkelheit“ und lässt den Salmen am Mittwoch, 27. Januar, von 17 bis 19 Uhr farbig erstrahlen. Das heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Offenburg. Die Initiative geht von der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz aus. Beteiligt seien Einrichtungen aus der Bundesrepublik, NS-Gedenkstätten und Initiativen zum Gedenken an die NS-Opfer.

Am Mittwoch und auch den folgenden Tagen sollen Fotos von den farbig beleuchteten Gedenkstätten mit „#LichtgegenDunkelheit“ und „#75Befreiung“ auf Social Media erscheinen. Laut Pressemitteilung wird am 27. Januar, dem „Holocaust-Gedenktag, weltweit an die Verfolgung

und Vernichtung der europäischen jüdischen Mitbürger gedacht. Vor 76 Jahren, im Januar 1945, waren es nur noch wenige Monate bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs und damit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland und vielen europäischen Ländern, heißt es weiter. Am 27. Januar 1945 wurde laut Stadt Offenburg auch Auschwitz befreit.

Der Offenburger Salmen, damals die Synagoge der jüdischen Gemeinde Offenburg, sei in der Nacht vom 9. auf 10. November 1938 von den Nazis geschändet worden.

Der Ort, an dem 1847 die Freunde der Verfassung mehr republikanische Freiheit forderten, wurde damit laut Pressemitteilung auch zum Symbol für die Verachtung sämtlicher Freiheitsrechte.